

Welt-Elektromarkt

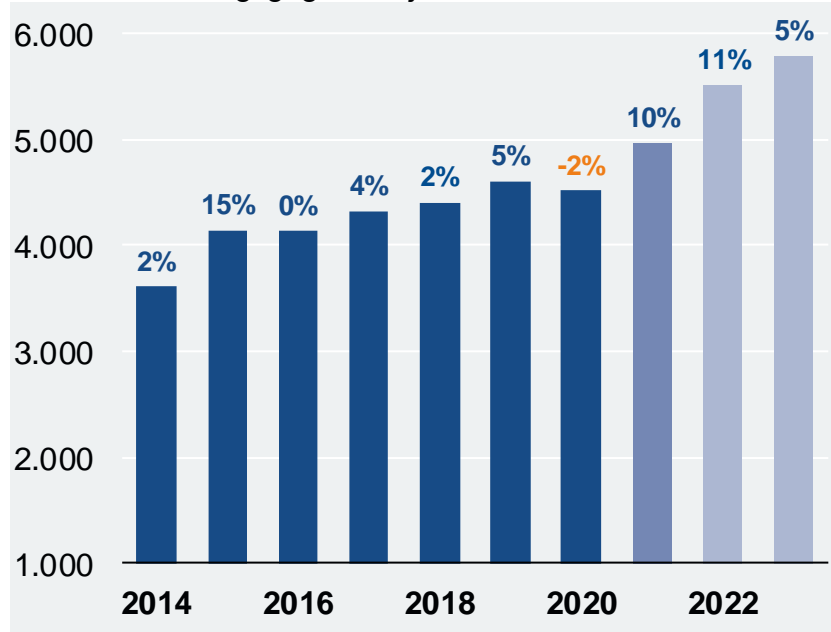
– Ausblick bis 2023

Juli 2022

Welt-Elektromarkt

– Zweistelliges Wachstum sowohl 2021 als auch 2022

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



2021 Hochrechnung, 2022 u. 2023 Prognose

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Nach neuesten Berechnungen des ZVEI hat sich der globale Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie im Jahr 2021 nominal auf 4.967 Mrd. € belaufen. Das daraus resultierende Wachstum von 10% zum Vorjahr spiegelt die kräftige Erholung nach dem ersten Pandemiejahr wider. Auch für 2022 wird ein zweistelliger Zuwachs (+11%) erwartet (Prognosen zu konstanten Wechselkursen des Basisjahres 2015), wenngleich dieser nicht zuletzt auch inflationsgetrieben sein dürfte. Im kommenden Jahr 2023 sollte sich das Wachstum dann wieder normalisieren und bei 5% liegen.

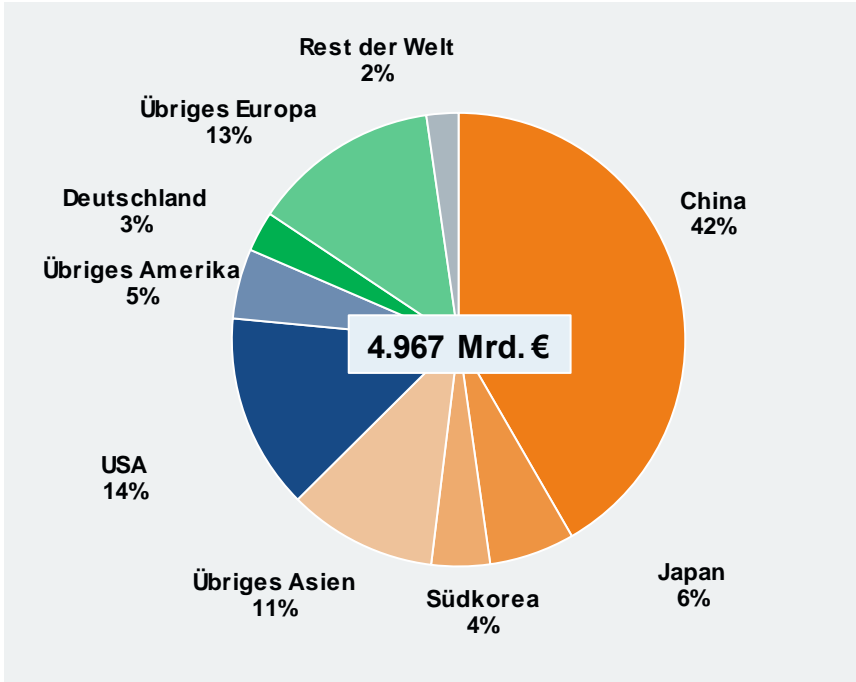
Nur gut 40% des globalen Marktes entfallen auf Industrieländer. Mit einem Plus von 8% kamen diese 2021 zusammengenommen auf einen Markt von 2.063 Mrd. €. Für 2022 prognostiziert der ZVEI einen Zuwachs von 9%, ehe es 2023 nochmal um 3% aufwärts gehen könnte. Demgegenüber standen die Schwellenländer 2021 für ein Marktvolumen von 2.904 Mrd. € (+11%). Für 2022 und 2023 prognostiziert der ZVEI hier Anstiege von 13% bzw. 7%.

Der ZVEI-Weltmarktausblick für die Elektro- und Digitalindustrie umfasst insgesamt 53 Länder. Sie stehen zusammen für mehr als 95 % des globalen Marktes.

Welt-Elektromarkt

– Asien bleibt der größte und dynamischste Markt

2021, Anteile am Welt-Elektromarkt, %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Auf den asiatischen Elektromarkt entfielen im vergangenen Jahr 3.106 Mrd. € (+10%). Für 2022 und 2023 prognostiziert der ZVEI Steigerungsraten von 13% bzw. 7%. Damit steht Asien nicht nur für den größten (Kontinent-)Markt, sondern ist auch der Erdteil, dessen Markt sich (weiterhin) am dynamischsten entwickeln sollte.

Der chinesische Markt bleibt mit einem Volumen von 2.069 Mrd. € (41,6% des Weltmarktes) nicht nur der mit Abstand größte Ländermarkt weltweit, vielmehr ist er auch größer als jener der Industriestaaten insgesamt. Nach dem letztjährigen Plus von 12%, dürften 2022 und 2023 – gemäß ZVEI-Prognose – Zuwächse in Höhe von 14% bzw. 8% für den chinesischen Markt folgen.

In Japan legte der Markt im vergangenen Jahr um 4% auf 303 Mrd. € zu, was mit Platz 3 im globalen Länderranking einhergeht (Anteil: 6,1%). Für 2022 liegt die Wachstumsprognose bei 8% und für 2023 dann bei 4%.

Der Elektromarkt in Südkorea hat sich 2021 um 10% auf 207 Mrd. € vergrößert. Er bildet weltweit mit einem Anteil von 4,2% den viertgrößten Ländermarkt. Für dieses Jahr wird mit einer Steigerung von 12% und für 2023 mit einem Plus von 4% gerechnet.

Welt-Elektromarkt

– Auch Europa und Amerika mit hohem Wachstum im Jahr 2022

2020 Volumen in Mrd. €, 2021 - 2023 Änderung in %

Elektromärkte nach Regionen	2020 Mrd. €	2021* %	2022** %	2023** %
Welt insgesamt	4.516	10	11	5
Industrieländer	1.907	8	9	3
Schwellenländer	2.609	11	13	7
Europa	747	8	8	3
EU	504	8	9	5
Eurozone	391	8	9	5
Amerika	862	9	8	3
Asien	2.823	10	13	7
Afrika	36			
Australien/Ozeanien	48			

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Der amerikanische Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie erhöhte sich 2021 um 9% auf 940 Mrd. €, sodass sich sein Anteil damit auf 18,9% des globalen Marktes belief. 2022 könnte es nominal nochmal um 8% aufwärts gehen. Im nächsten Jahr sollte die Dynamik bei einem Plus von 3% schließlich moderater ausfallen.

Das Marktvolumen des US-Marktes beziffert der ZVEI auf einen Wert von 692 Mrd. € im vergangenen Jahr (+9% zum Vorjahr, Platz 2 im Länderranking). 2022 könnte das Wachstum nochmal 9% betragen und im nächsten Jahr 2%.

In Europa blieb der Marktzuwachs 2021 mit 8% nur etwas hinter den asiatischen und amerikanischen Zuwachsraten zurück. Insgesamt belief sich das europäische Marktvolumen damit auf 806 Mrd. €, was 16,2% des Weltmarktes entspricht. 2022 dürfte es mit gleichem Expansionstempo wie 2021 weitergehen (+8%), für 2023 sieht der ZVEI ein Marktwachstum von 3% voraus.

In Deutschland war der Elektromarkt im vergangenen Jahr 143 Mrd. € groß – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 11% und Platz 5 im Länderranking. Mit erwarteten Zuwächsen von 10% (2022) und 7% (2023) könnte sich die Entwicklung fortsetzen.

Welt-Elektromarkt

– Länderprognosen (1)

2020 Volumen in Mrd. €, 2021 - 2023 Änderung in %

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2020 Mrd. €	2021* %	2022** %	2023** %
1. Ägypten	5,2	10	7	5
2. Argentinien	1,1	-1	2	1
3. Australien	39,8	7	9	5
4. Belgien/Luxemburg	13,9	8	8	4
5. Brasilien	47,8	11	7	3
6. Bulgarien	3,3	8	4	4
7. China	1.847,2	12	14	8
8. Dänemark	11,3	9	9	4
9. Deutschland	128,4	11	10	7
10. Finnland	9,1	3	9	3
11. Frankreich	70,8	9	8	4
12. Griechenland	5,2	3	3	3
13. Großbritannien	72,2	7	9	3
14. Hongkong	12,2	8	3	4
15. Indien	80,0	13	12	9
16. Indonesien	27,0	7	10	6
17. Iran	14,7	8	6	6
18. Irland	5,4	4	8	6

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2020 Mrd. €	2021* %	2022** %	2023** %
19. Israel	26,0	0	7	0
20. Italien	50,8	9	9	3
21. Japan	290,9	4	8	4
22. Kanada	57,4	5	8	4
23. Lettland	1,5	4	2	2
24. Litauen	1,8	0	4	4
25. Malaysia	49,3	9	17	5
26. Mexiko	56,2	9	11	5
27. Neuseeland	5,6	10	3	3
28. Niederlande	32,8	6	9	4
29. Norwegen	13,3	3	12	4
30. Österreich	14,8	6	8	3
31. Philippinen	19,7	8	8	7
32. Polen	28,6	8	11	7
33. Portugal	6,8	5	13	6
34. Rumänien	10,5	7	9	3
35. Russland***	61,2	4		

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen; *** Prognosen für Russland und die Ukraine ab 2022 ausgesetzt

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Welt-Elektromarkt

– Länderprognosen (2)

2020 Volumen in Mrd. €, 2021 - 2023 Änderung in %

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2020 Mrd. €	2021* %	2022** %	2023** %
36. Saudi Arabien	22,4	3	8	6
37. Schweden	20,6	6	8	3
38. Schweiz	32,2	8	9	3
39. Singapur	33,5	9	9	2
40. Slowakei	11,7	8	12	6
41. Slowenien	3,3	2	5	4
42. Spanien	31,5	2	10	5
43. Südafrika	11,8	6	11	7
44. Südkorea	188,2	10	12	4
45. Taiwan	58,9	14	12	3
46. Thailand	12,6	4	5	0
47. Tschechien	21,7	5	11	6
48. Türkei	30,9	14	12	0
49. Ukraine***	4,7	6		
50. Ungarn	14,5	6	12	5
51. USA	635,1	9	9	2
52. Vereinigte Arabische Emirate	34,0	5	6	6
53. Vietnam	30,6	5	9	3

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen;

*** Prognosen für Russland und die Ukraine ab 2022 ausgesetzt

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Im Rahmen des Weltmarktes der Elektro- und Digitalindustrie betrachtet der ZVEI insgesamt 53 Ländermärkte. Die für sie prognostizierten Steigerungsraten reflektieren dabei einerseits das länderspezifische Potenzialwachstum einzelner Märkte (und Volkswirtschaften), andererseits hängen sie – insbesondere 2021 – auch davon ab, wie stark ein Ländermarkt unter dem Einfluss der Corona-Pandemie 2020 zurückgegangen ist (Stichwort: Basiseffekt). Letzteres führt dann dazu, dass gerade für 2021 die Prognose-Abstände zwischen vermeintlich dynamischeren Schwellenländern und im Durchschnitt langsamer wachsenden Industrieländern geringer ausfallen.

Die zehn größten Elektromärkte (auf Einzelländer-Ebene) lagen 2021 – in dieser Reihenfolge – in China, den USA, Japan, Südkorea, Deutschland, Indien, Großbritannien, Frankreich, Taiwan und Russland. Damit sind fünf der zehn größten Ländermärkte in Asien lokalisiert, vier in Europa und einer in Amerika. Insgesamt vereinen die Top-Ten-Ländermärkte mehr als drei Viertel des Weltmarktes auf sich. Russland dürfte sich durch die negativen Folgen des Ukraine-Kriegs wohl auf absehbare Zeit das letzte Mal unter den Top-Ten befunden haben.

Welt-Elektromarkt – Fachbereiche (1)

2020 Volumen in Mrd. €, 2021 - 2023 Änderung in %

Elektromärkte nach Fachbereichen	2020 Mrd. €	2021* %	2022** %	2023** %
Automation	532	7	9	5
Elektrische Antriebe	136	9	16	5
Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen	185	9	11	5
Messtechnik und Prozessautomatisierung	211	5	3	6
Energietechnik	247	2	7	5
Elektroinstallationssysteme	107	6	10	2
Elektromedizin	118	8	5	5
Kommunikationstechnik	418	7	3	4
Informationstechnik	421	8	13	4
Elektrohausgeräte	257	8	2	3
Licht	116	6	9	4
Unterhaltungselektronik	231	7	7	3
Elektronische Bauelemente	1.054	16	21	8

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Neben Länderprognosen veröffentlicht der ZVEI, der Verband der Elektro- und Digitalindustrie, auch internationale Prognosen für zwölf Fachbereiche der Elektroindustrie.

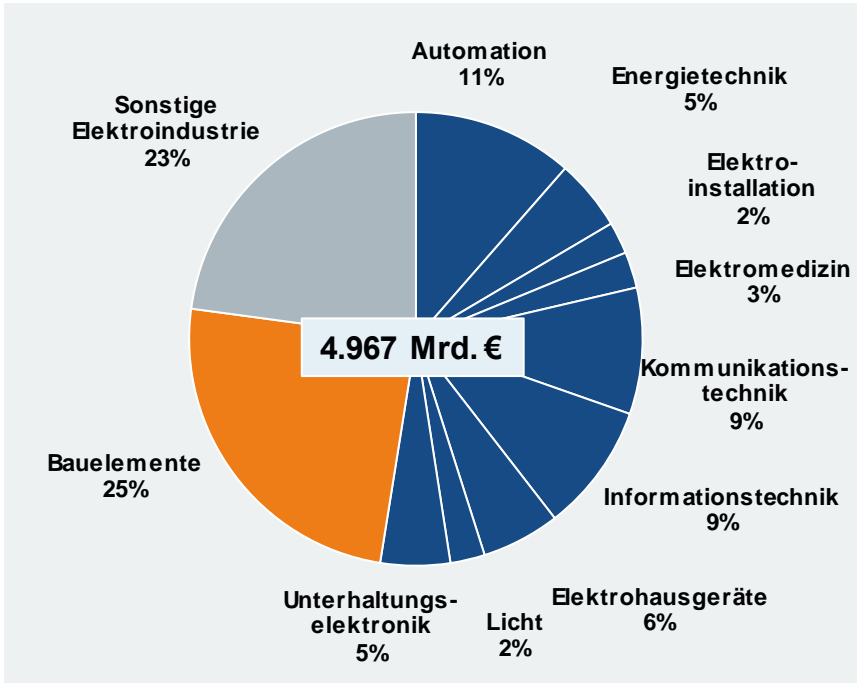
Für die Jahre 2021 bis 2023 geht der ZVEI von jährlich wachsenden globalen Marktvolumina in allen Fachbereichen aus. Diese positive Einschätzung hängt auf der einen Seite damit zusammen, dass wichtige Trends wie Elektrifizierung und Digitalisierung weiter bestehen. Auf der anderen Seite beziehen sich die Prognosen auf nominale Marktwerte, so dass sie auch vom aktuellen Inflationsumfeld beeinflusst werden.

Besonders hohe Zuwachsraten sieht der ZVEI im aktuellen Jahr für den Bereich der elektronischen Bauelemente, in dem das weltweite Marktvolumen um 21% kräftig wachsen könnte. Auch in den Bereichen Informationstechnik (+13%) und Elektroinstallation (+10%) wird zweistelliges Wachstum für 2022 erwartet.

Der Weltmarkt im Fachbereich Automation sollte im laufenden Jahr um 9% anziehen – mit besonders hohen Anstiegen bei elektrischen Antrieben (+16%) sowie auch Schaltgeräten, Schaltanlagen und Industriesteuerungen (+11%) – gegenüber einem moderaten Plus in der Messtechnik und Prozessautomatisierung (+3%).

Welt-Elektromarkt – Fachbereiche (2)

2021, Anteile am Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie, %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Auch im Bereich Licht ergeben die ZVEI-Modellrechnungen einen Anstieg von 9% im Jahr 2022. Um jeweils 7% könnten im aktuellen Jahr die Energietechnik und die Unterhaltungselektronik global wachsen.

Bei den Weltmärkten der Medizintechnik (+5%), der Kommunikationstechnik (+3%) und der Elektrohausgeräte (+2%) könnten die Steigerungen für 2022 etwas verhaltener ausfallen.

Im Jahr 2023 sollten die Zuwachsraten bereichsübergreifend moderater sein. Weiterhin am stärksten dürfte der weltweite Markt für elektronische Bauelemente zulegen (+8%), gefolgt von Automation, Elektromedizin und Energietechnik mit jeweils plus 5% Wachstum.

Etwas geringer sollte das Expansionstempo 2023 schließlich bei der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Licht (alle drei +4%), bei Unterhaltungselektronik und Elektrohausgeräten (jeweils +3%) und den Elektroinstallationssystemen ausfallen (+2%).

Kontakt

Jürgen Polzin

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-230
E-Mail: juergen.polzin@zvei.org

Matthias Düllmann

Data Analyst
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-329
E-Mail: matthias.duellmann@zvei.org

ZVEI e. V.
Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main